

Jürgen Wilzewski

Triumph der Legislative

Zum Wandel der amerikanischen Sicherheitspolitik
1981–1991

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

1.	Prolog: Bushs Menetekel und der Strukturwandel amerikanischer Sicherheitspolitik.....	11
2.	Die Theorie: System versus Akteur.....	20
2.1.	Der Neorealismus: Vollkommene Anarchie und die Grenzen der Kooperation	25
2.2.	Der Neoinstitutionalismus: Beschränkte Anarchie und die Chance der Kooperation	44
2.3.	Der Neoliberalismus: Akteurspräferenzen, Partizipationschancen und die Evolution der Kooperation.....	59
3.	Kooperationsverweigerung: Die Reagan-Administration und die strategische Sicherheitspolitik 1981/1982	73
3.1.	Reagans Strategie: Selbsthilfe statt Kooperation.....	74
3.2.	Präferenzen im Kongreß: Reagans Strategie und die „konservative Koalition“	84
3.3.	Präferenzen der Gesellschaft: Reagans Strategie und die öffentliche Meinung.....	89
3.4.	Symbolische Politik: Die „Freeze“-Resolution	95
4.	Kooperationsforderung: Der Kongreß, gesellschaftliche Präferenzen und die strategische Sicherheitspolitik 1983–1985	103
4.1.	Die Fiktion der Autonomie des Präsidenten in der Außen- und Sicherheitspolitik	105
4.2.	Vermehrte Partizipationschancen durch institutionelle Reformen	109

4.3.	Kooperationsdruck durch Stationierungsverweigerung.....	119
4.4.	Kooperationsdruck durch Teststopp	134
5.	Kooperationsansätze: Der Kongreß, gesellschaftliche Präferenzen und die strategische Sicherheitspolitik 1986-1988	146
5.1.	Kooperationswiderstände in der Administration auf dem Weg nach Reykjavik	148
5.2.	Kooperationsdruck durch Vertragsfortschreibung.....	156
5.3.	Kooperationsdruck durch gemeinsame Vertragsinterpretation	167
6.	Kooperationsschritte und Kooperationsgrenzen: Die Bush- Administration und die strategische Sicherheitspolitik 1989-1991	189
6.1.	Die Administration und das Beharrungsvermögen des Sicherheitsapparates.....	192
6.2.	Zögerlicher Einstieg in die strategische Abrüstung: Das START I-Abkommen	204
6.3.	Das Ende der Sowjetunion, die Verschiebung der gesellschaft- lichen Präferenzen und die verpaßte „Friedensdividende“	210
7.	Akteurspräferenzen, Partizipationschancen und die Evolution der Kooperation. Amerikanische Sicherheits- politik in den achtziger Jahren.....	218
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis	224
8.1.	US-Dokumente	224
8.2.	Sekundärliteratur.....	229
9.	Abkürzungsverzeichnis	252